

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

• **Angaben zum Produkt**

- **Handelsname: ASODUR-BI (B-Komponente)**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Epoxidharzhärter

• **Hersteller/Lieferant:**

SCHOMBURG GmbH
Aquafinstr. 2-8
D-32760 Detmold
Germany

Tel: ++49 (0)5231/953-00
Fax: ++49 (0)5231/953-123
email: info@schomburg.de
web: www.schomburg.de

• **Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung: Umwelt & Sicherheit

In Fragen des Bereichs Umwelt & Sicherheit steht Ihnen gerne unsere Abteilung unter folgender Durchwahl zur Verfügung:

Tel: ++49 (0)5231/953-193
Fax: ++49 (0)5231/953-106
email: guido.herfort@schomburg.de

NOTFALLAUSKUNFT

Giftnotruf Berlin (24 Std.)
Tel: ++49 (0)30/30686790

2 Mögliche Gefahren

• **Gefahrenbezeichnung:**



C Ätzend

• **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

- R 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R 34 Verursacht Verätzungen.
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

• **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• **Chemische Charakterisierung**

- **Beschreibung:** Modifiziertes cycloaliphatisches Polyaminaddukt

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 100-51-6	Benzylalkohol	25-50%
EINECS: 202-859-9	☒ Xn; R 20/22	
CAS: 2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	10-25%
EINECS: 220-666-8	☒ C, ☒ Xn; R 21/22-34-43-52/53	

(Fortsetzung auf Seite 2)

Druckdatum: 26.07.2010

überarbeitet am: 26.07.2010

Handelsname: ASODUR-BI (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 1)

CAS: 1477-55-0	m-Xylylendiamin	2,5-10%
EINECS: 216-032-5	C, Xn; R 20/21/22-34-52/53	
CAS: 25154-52-3	Nonylphenol	2,5-10%
EINECS: 246-672-0	C, Xn, N; R 22-34-62-50/53-63	

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: immer Selbstschutz des Ersthelfers beachten (z.B.

Schutzhandschuhe tragen)

BEI BEWUßTLOSIGKEIT: Beim Erbrechen im bewußtlosen Zustand ist eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich, deshalb bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in "stabiler Seitenlage", Atemwege freihalten, Zahnprothesen und Erbrochenes entfernen. Atmung und Puls kontrollieren. Bei Atem- oder Herzstillstand künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.

Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen !

- **nach Einatmen:**

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Atmung und Puls überwachen.

- **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

- **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

- **nach Verschlucken:**

Mund ausspülen, reichlich Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken und unverzüglich ärztlichen Rat hinzuziehen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

- **Umweltschutzmaßnahmen:** Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und wie unter Punkt 13. beschrieben entsorgen.

Neutralisationsmittel anwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)

Druckdatum: 26.07.2010

überarbeitet am: 26.07.2010

Handelsname: ASODUR-BI (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 2)

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Bitte beachten Sie das VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Lagerklasse:** VCI Lagerklasse: 8A (Brennbare ätzende Stoffe)

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
1477-55-0 m-Xylylendiamin
MAK 0,1 mg/m³
(NL)
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:**
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- **Handschutz:** Schutzhandschuhe.
- **Handschuhmaterial**
Handschuhe aus Gummi.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	
Geruchsschwellenwert:	aminartig

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	> 200 °C

(Fortsetzung auf Seite 4)

Druckdatum: 26.07.2010

überarbeitet am: 26.07.2010

Handelsname: ASODUR-BI (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 3)

· Flammpunkt:	130 °C
· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· Dichte bei 20 °C:	1 g/cm ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	teilweise löslich
· pH-Wert bei 20 °C:	11
· Viskosität:	
dynamisch bei 20 °C:	200 mPas

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
- **Gefährliche Reaktionen**
Reaktionen mit Säuren.
Gefährliche Reaktionen mit Epoxidharzen möglich.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
 - **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
-
- 100-51-6 Benzylalkohol**
Oral LD50 1230 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50 2000 mg/kg (rbt)
- 2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin**
Oral LD50 1030 mg/kg (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
 - **an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
 - **am Auge:** Starke Ätzwirkung
 - **Sensibilisierung:**
Durch Einatmen Sensibilisierung möglich
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich
 - **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Ätzend
Reizend
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.
 - **Sensibilisierung** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

12 Umweltspezifische Angaben

- **Ökotoxische Wirkungen:**
-
- 100-51-6 Benzylalkohol**
EC 50 640 mg/l (Algentoxizität)
400 mg/l (Daphnientoxizität (akut))

(Fortsetzung auf Seite 5)

Druckdatum: 26.07.2010

überarbeitet am: 26.07.2010

Handelsname: ASODUR-BI (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 4)

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

EC 50 24 h / 42 mg/l (Daphnia magna)

72h/ 37 mg/l (Algentoxizität)

• **Aquatische Toxizität:****100-51-6 Benzylalkohol**

EC10 658 mg/l (Bakterientoxizität)

LC50 646 mg/l (Fischtoxizität)

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

EC10 16h/ 1120 mg/l (Bakterientoxizität)

LC50 48 h /185 mg/l (Goldorfe)

NOEC 1,5 mg/l (Algentoxizität)

• **Weitere ökologische Hinweise:**• **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

13 Hinweise zur Entsorgung• **Produkt:**• **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

• **Europäischer Abfallkatalog**

07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

07 02 00 Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

07 02 08 andere Reaktions- und Destillationsrückstände

• **Ungereinigte Verpackungen:**• **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**14 Angaben zum Transport**• **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**• **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 8 Ätzende Stoffe• **Kemler-Zahl:** 80• **UN-Nummer:** 2735• **Verpackungsgruppe:** III• **Gefahrzettel** 8• **Bezeichnung des Gutes:** 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORONDIAMIN, m-Xylylendiamin)• **Begrenzte Menge (LQ)** LQ7• **Beförderungskategorie** 3• **Tunnelbeschränkungscode** E• **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**• **IMDG/GGVSee-Klasse:** 8• **UN-Nummer:** 2735

(Fortsetzung auf Seite 6)

Druckdatum: 26.07.2010

überarbeitet am: 26.07.2010

Handelsname: ASODUR-BI (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Label** 8
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Marine pollutant:** Meeresschadstoff
- **Segregation groups** Alkalis
- **Richtiger technischer Name:** AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONEDIAMINE, m-phenylenebis(methylamine))

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 8
- **UN/ID-Nummer:** 2735
- **Label** 8
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Richtiger technischer Name:** AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONEDIAMINE, m-phenylenebis(methylamine))

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
C Ätzend
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin
Benzylalkohol
m-Xylylendiamin
- **R-Sätze:**
20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
34 Verursacht Verätzungen.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/
Gesichtsschutz tragen.
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
- **GISCODE:**
RE 3 (Lösemittelhaltige Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend)
Beim Umgang mit unausgehärteten Epoxidharzen sind arbeitsmedizinische
Vorsorgeuntersuchungen notwendig.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Druckdatum: 26.07.2010

überarbeitet am: 26.07.2010

Handelsname: ASODUR-BI (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Nationale Vorschriften:**

- **Technische Anleitung Luft:**

- **Klasse Anteil in %**

- **II 40,0**

- **Wassergefährdungsklasse:**

WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

Die Einstufung der Wassergefährdungsklasse erfolgte nach den Vorschriften der VwVwS (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe) aus den Angaben der Rohstoffe nach dem Fließschema zur Ermittlung einer Mischungs-WGK (Anhang 4).

* **16 Sonstige Angaben:**

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern beachten Sie bitte prinzipiell folgende Merkblätter:

- Merkblatt M023, Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen.
(Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie)

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Umwelt & Sicherheit.

- **Ansprechpartner:** Herr Guido Herfort

- * **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE